

Bernhard Kuttelwascher



Als Vorstandsmitglied sehe ich die Schwerpunkte im Selbstverständnis unseres Vereins neben der Verbreitung des Wissens um die hilfreichen Methoden der Gewaltfreien Kommunikation in der Möglichkeit des Netzwerkens, des Austausches, des Zusammenhalts der Gemeinschaft der Lehrenden, der Lernenden und der Interessierten. Mir liegt mir die Zusammengehörigkeit und die Gemeinschaft der am Erhalt und der Weiterentwicklung der Gewaltfreien Kommunikation Wollenden als Hilfe zur Friedensstiftung am Herzen.

Ich sehe unseren Verein als ein für jeden zugängliches Forum zum Austausch unterschiedlicher Standpunkte und Sichtweisen, gleichgültig ob interessengeleitet oder ideologisch, ohne Aggression und mit gegenseitiger Empathie und Wohlwollen.

Als gelernter Industriekaufmann und Betriebswirt mit den Schwerpunkten Marketing und Personalwesen, einer umfassenden Ausbildung in EDV mit Verkaufspraxis, habe ich Erfahrung als Unternehmer und eine fundierte Ausbildung in Finanzwirtschaft mit Finanzierung und Leasing.

Im Marketing und Vertrieb ist Schwerpunkt die Arbeit mit Menschen. Entsprechend wichtig war mir immer das Eingehen auf Bedürfnisse und Befindlichkeiten meines jeweiligen Gegenübers. Während meiner langjährigen Tätigkeit in der Absatzwirtschaft im Bankbereich habe ich mich seit Dezember 2009 mit der gewaltfreien Kommunikation und den Theorien von Marshall Rosenberg intensiv auseinandergesetzt. Seit dieser Zeit fühle ich mich insbesondere dem Stuttgarter Netzwerk verbunden so dass ich im Januar 2010 Mitglied wurde.

Durch zahlreiche, auch überregionale, Treffen, Lehrgänge und Workshops sowie intensivem Literaturstudium zum Thema Kommunikationstechnik im Allgemeinen und gewaltfreie, achtsame, wertschätzende, empathische Kommunikation habe ich mir einiges an Wissen, Erfahrungen und Erkenntnissen angeeignet. Auch verwandte Themen wie NLP und MBSR sind mir aus meiner Vergangenheit vertraut. Über die in diesem Zusammenhang erlebten Kontakte bin ich meinem Schicksal dankbar.

Mein persönliches Ziel ist es mit Hilfe der Gedanken, Einstellungen und Handlungsmuster der GFK die ökonomischen Notwendigkeiten wohlwollender und menschlicher zu gestalten. Dies sollte entstehen durch die Anwendung der Gewaltfreien Kommunikation im achtsamen, wertschätzenden Umgang mit Personal und Kunden

Als im April 2016 die bisherigen Vorstände unseres eingetragenen Vereins „Netzwerk-Gewaltfreie-Kommunikation-Stuttgart“, nicht mehr für den Vereinsvorsitz zur Verfügung standen habe ich einer Kandidatur zugestimmt und wurde zusammen mit unseren damals weiteren 4 Mitgliedern in den Vorstand gewählt. Seitdem bin ich Vorstandsmitglied und bin zudem verantwortlich für die Vereinsfinanzen. Unseren Vorstandsvorgängern müssen wir für die von ihnen geleistete Arbeit und das gut bereitete Feld außerordentlich dankbar sein.

In unserem bisherigen Vorstandsteam können wir gelassen auf erfolgreiche und freudebringende Jahre der Vorstandsarbeit zurückblicken. Auch gegenüber unseren Mitgliedern des Orga-Teams, die bei der Organisation und Durchführung unserer Vereinsveranstaltungen so hervorragendes geleistet haben, bin ich erfüllt von Dankbarkeit

Bei der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstands am 18. Oktober 2020 habe ich mich bereit erklärt in meiner bisherigen Funktion eine weitere Periode zur Verfügung zu stehen und wurde zusammen mit den beiden neuen, ebenfalls GFK- begeisterten, Vorstandsmitgliedern gewählt.

Ich bin getragen von der Hoffnung, dass unser Verein sich weiterhin weiterentwickelt und offensteht als Forum für alle unsere Mitglieder, GFK- Wissensvermittler, Lernende, und alle interessierten friedliebenden Menschen.

Mir liegt die Ausrichtung unseres der Allgemeinheit in Sinne eines friedlichen Zusammenlebens dienen wollenden, also gemeinnützigen Vereins am Herzen. Möge unser Netzwerk weiter für Gemeinschaft, Zughörigkeit, Austausch und Zusammenhalt stehen und noch weiter an Attraktivität und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit für die Sache der Gewaltfreien Kommunikation gewinnen. Dafür möchte ich stehen.

Als Vorstandsmitglied sehe ich die Schwerpunkte im Selbstverständnis unseres Vereins neben der Verbreitung des Wissens um die hilfreichen Methoden der Gewaltfreien Kommunikation in der Möglichkeit des Netzwerkes, des Austausches, des Zusammenhalts der Gemeinschaft der Lehrenden, der Lernenden und der Interessierten. Mir liegt mir die Zusammengehörigkeit und die Gemeinschaft der am Erhalt und der Weiterentwicklung der Gewaltfreien Kommunikation Wollenden als Hilfe zur Friedensstiftung am Herzen.

Ich sehe unseren Verein als ein für jeden zugängliches Forum zum Austausch unterschiedlicher Standpunkte und Sichtweisen, gleichgültig ob interesselgeleitet oder ideologisch, ohne Aggression und mit gegenseitiger Empathie und Wohlwollen.